

**MEAG**

Die VermögensManager  
von Munich Re und ERGO



# Jahresbericht

Ausgabe: 31. Oktober 2017

MEAG Osteuropa



# Inhalt

Bericht der Geschäftsführung	4
Wertentwicklung und Gesamtkostenquote des MEAG Osteuropa	5
Finanzmärkte im Rückblick	5
Entwicklung von Konjunktur und Kapitalmärkten	6
Jahresbericht des Sondervermögens zum 31. Oktober 2017	
<b>MEAG Osteuropa</b>	8
Allgemeine Hinweise an die Anteilinhaber	23
Allgemeine Angaben	24

# Bericht der Geschäftsführung

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

der vorliegende abschließende Jahresbericht informiert Sie über die Entwicklung unseres Investmentfonds MEAG Osteuropa im Rumpfgeschäftsjahr vom 1. April bis zum 31. Oktober 2017. Dieser Publikumsfonds wurde Ende Oktober 2017 auf das Sondervermögen MEAG Dividende verschmolzen. Der Investmentfonds MEAG Dividende strebt einen attraktiven Wertzuwachs durch Anlage in die europäischen Aktienmärkte mit Fokus auf Dividentitel an.

Die Wirtschaft in Europa befindet sich auf einem Erholungskurs und hat wieder Wind in den Segeln, wie der Kommissionspräsident der Europäischen Union neulich betonte. Die Lage auf dem Arbeitsmarkt entspannte sich, die Wachstumsdynamik überraschte positiv und weitere Konjunkturindikatoren deuteten auf eine erfreuliche Entwicklung hin. Dieses freundliche Marktumfeld manifestierte sich in positiven Gewinnerwartungen zahlreicher europäischer Unternehmen und damit auch in steigenden europäischen Aktienkursen sowie bei einzelnen Indizes in neuen Rekordständen. Unterstützend wirkte sich nach wie vor die lockere Geldpolitik der Notenbanken auf die Aktienkurse aus. In Europa setzte die Zentralbank weiterhin ihr Anleihekaufprogramm fort und beließ im Berichtszeitraum die Leitzinsen auf dem historisch niedrigen Niveau. Für kleinere Störfeuer sorgten an den Kapitalmärkten die vorübergehende Unsicherheit vor den französischen Präsidentschaftswahlen sowie der Nordkorea-Konflikt.

Für diejenigen Anleger, die sich nicht tagtäglich mit der Entwicklung an den Kapitalmärkten befassen wollen, steht mit der MEAG ein professioneller und vertrauenswürdiger Partner für das Thema Kapitalanlage zur Verfügung. Die MEAG ist einer der großen Vermögensmanager im europäischen Finanzsektor. Profitieren Sie von der breiten und attraktiven MEAG-Fondspalette und setzen Sie dabei auf die Stärke Europas. Besonders hervorheben möchten wir in diesem Zusammenhang den europäischen Aktienfonds MEAG EuroInvest. Das Sondervermögen vereint mehrere komplementäre Anlagestile, die den MEAG EuroInvest von Marktphasen unabhängiger machen. Ein Ansatz, der sich seit Jahren bewährt. So konnte der Fonds für den Zeitraum der letzten fünf Jahre mit einer durchschnittlichen jährlichen Wertentwicklung von 13,21 Prozent in der Anteilklasse A glänzen. Der Fonds erhielt von der renommierten Ratingagentur Scope für die Monate Juni bis September 2017 das Top-Rating. Daneben prämierte das anerkannte Analysehaus Morningstar per Ende Oktober 2017 den Fonds mit einer guten Note von vier Sternen.

Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihre Investmentanlage in unserem Hause und das uns entgegengebrachte Vertrauen.

München, im November 2017

Ihre MEAG Geschäftsführung

Dr. Barkmann                      Giehr                      Kerzel

Lechner                      Schaks                      Waldstein Wartenberg

# Wertentwicklung und Gesamtkostenquote des MEAG Osteuropa

Stand 31. Oktober 2017, alle Angaben in Prozent

Fonds	ISIN	7 Monate	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	Gesamtkostenquote <sup>1</sup> Rumpfgeschäftsjahr 2017
		31.03.2017 bis 31.10.2017	31.10.2014 bis 31.10.2017	31.10.2012 bis 31.10.2017	31.10.2007 bis 31.10.2017	
<b>Aktienfonds Rumpfgeschäftsjahr</b>						
MEAG Osteuropa	DE000A0JDAY3	3,58	10,43	-1,62	-31,82	1,84

Wertentwicklung nach BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Quelle: MEAG.

<sup>1</sup> Die im Rumpfgeschäftsjahr 2017 angefallenen Gesamtkosten des Fonds bzw. der Anteilklasse ohne Transaktionskosten im Verhältnis zum (anteiligen) Fondsvermögen; auch sog. „laufende Kosten“.

## Die Finanzmärkte im Rückblick

Die wichtigsten Leitindizes, Zinssätze und Wechselkurse im Berichtszeitraum

Index/ Zinssatz/ Wechselkurs	Börsenplatz	Indexstand/Zinssatz und Rendite in %/ Kurswert pro €		Veränderung in %
		31.03.2017	31.10.2017	
<b>Aktienmärkte</b>				
DAX	Deutschland	12.312,87	13.229,57	7,45
EURO STOXX 50	Euroraum	3.500,93	3.673,95	4,94
STOXX Europe 50	Europa	3.160,69	3.224,78	2,03
Dow Jones Index	USA	20.663,22	23.377,24	13,13
S&P 500	USA	2.362,72	2.575,26	9,00
TOPIX	Japan	1.512,60	1.765,96	16,75
MSCI World	Welt	1.431,24	1.548,72	8,21
<b>Geld- und Rentenmärkte</b>				
EZB-Leitzinssatz	Euroraum	0,00	0,00	0,00
US-Leitzinssatz (FED-Funds-Rate)	USA	1,00	1,25	0,25
EURIBOR 3 Monate	Euroraum	-0,33	-0,33	0,00
10-jährige Bundesanleihen	Deutschland	0,33	0,36	0,03
10-jährige US-Staatsanleihen	USA	2,40	2,38	-0,02
<b>Wechselkurse</b>				
EUR/USD		1,0696	1,1650	8,92
EUR/GBP		0,8553	0,8773	2,57
EUR/JPY		119,1800	132,3733	11,07
EUR/CHF		1,0706	1,1612	8,47

Quelle: Thomson Datastream.

# Entwicklung von Konjunktur und Kapitalmärkten

## Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im Berichtszeitraum vom 1. April 2017 bis zum 31. Oktober 2017 entwickelte sich die globale Konjunktur positiv. In der Eurozone nahm im Berichtszeitraum die zuvor bereits solide Wachstumsdynamik nochmals leicht zu, unterstützt durch das niedrige Zinsniveau. Spanien war dabei erneut der Wachstumstreiber, aber auch die deutsche Konjunktur entwickelte sich sehr solide. In den USA beschleunigte sich das Wirtschaftswachstum ebenfalls deutlich. Der private Konsum war weiter der Haupttreiber, unterstützt durch eine gute Entwicklung des Arbeitsmarktes. Das Wirtschaftswachstum in China war, unterstützt durch erheblichen Stimulus, im Berichtszeitraum überraschend solide.

Die Inflationsrate in der Eurozone sank im Berichtszeitraum auf ein Niveau von 1,4 Prozent im Oktober. Positive Effekte durch den Ölpreis hatten zu Beginn des Jahres zu einem deutlichen Anstieg der Inflation geführt, da der Ölpreis wieder merklich über dem Niveau des Vorjahres gelegen hatte. Diese Effekte verringerten sich ab April 2017 deutlich. Die Kerninflation, also die Inflation ohne Berücksichtigung von Energie- und Lebensmittelpreisen, stieg in der Eurozone im April 2017 an, da Ostern in 2017 nicht wie im Vorjahr im März, sondern im April, lag. Anschließend schwankte sie in einem schmalen Seitwärtsband zwischen 0,9 und 1,2 Prozent. In den USA zeigte die Entwicklung der Inflationsrate ein ähnliches Muster wie in der Eurozone. Die Kerninflation sank jedoch im Gegensatz zur Eurozone leicht, vorwiegend von Einmaleffekten getrieben.

Politische Ereignisse standen über den gesamten Berichtszeitraum im Fokus der Kapitalmärkte. Die französischen Wahlen gerieten in den Fokus, da die wachsende Popularität euroskeptischer Parteien Ängste vor einem Auseinanderbrechen der Eurozone schürte, wodurch Risikoprämien anstiegen. Dies beruhigte sich jedoch schnell mit dem Wahlsieg von Emmanuel Macron und seiner Partei. Groß-

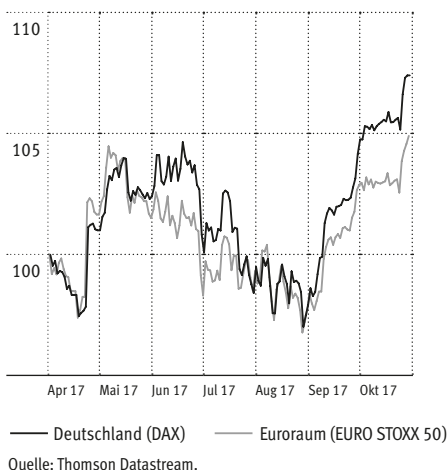
britannien hatte bereits am 29. März 2017 die offizielle Erklärung für den Austritt aus der Europäischen Union (BREXIT) eingereicht. Die Verhandlungen verliefen über den Berichtszeitraum schleppend. Die politische Situation in Großbritannien verkomplizierte sich im Juni 2017 weiter, als vorzeitige Neuwahlen zu einem Verlust der absoluten Mehrheit der regierenden Konservativen im britischen Parlament führten. In den USA konkretisierten sich im Oktober 2017 die Pläne bezüglich einer Steuerreform, die bereits seit der Wahl Trumps im November 2016 erwartet worden war. In Spanien stieg die politische Unsicherheit aufgrund eines Unabhängigkeitsreferendums in Katalonien am 1. Oktober 2017, das in einer Unabhängigkeitserklärung der Region gipfelte, woraufhin der Zentralstaat die Zwangsverwaltung übernahm. Daneben verschärfen sich geopolitische Risiken, v.a. in Nordkorea und dem Mittleren Osten, ebenfalls.

## Aktienmärkte

Die Aktienmärkte beendeten den Berichtszeitraum positiv. Nach einem leichten Rückgang gleich zu Beginn des Berichtszeitraumes legten die Aktienmärkte aufgrund der Entspannung in Folge der Wahlergebnisse in Frankreich deutlich zu. Anschließend belasteten die starke Aufwertung des Euro die europäischen Aktienmärkte, wodurch der Anstieg vollständig wettgemacht wurde. Zudem stieg temporär die Risikoaversion aufgrund von Ängsten bezüglich einer Eskalation des Konfliktes zwischen den USA und Nordkorea. Mit dem Rücksetzer im Euro zum Ende des Berichtszeitraums drehte dies aber wieder, auch durch die Ankündigung der EZB, die Anleihekäufe in 2018 fortzusetzen, unterstützt. In Summe stieg der europäische Preisindex EURO STOXX 50 im Berichtszeitraum um knapp 5 Prozent und der US-amerikanische Preisindex S&P500 sogar um etwa 9 Prozent an. Der Anstieg des deutschen Performanceindex DAX betrug über 7 Prozent.

## Entwicklung der europäischen Aktienmärkte

Deutschland und Euroraum im Vergleich  
Indexiert auf 100, Zeitraum 31.03.2017 – 31.10.2017



## Entwicklung der internationalen Aktienmärkte

USA und Japan im Vergleich  
Indexiert auf 100, Zeitraum 31.03.2017 – 31.10.2017



### Renten- und Geldmärkte

Die Zentralbanken reduzierten im Berichtszeitraum den geldpolitischen Stimulus. Die US-Notenbank Federal Reserve (Fed) straffte ihre Geldpolitik, indem sie im Juni 2017 den Leitzinskorridor weiter um 25 Basispunkte auf 1,00 bis 1,25 Prozent an hob. Zudem begann sie im Oktober 2017 mit einer graduellen, passiven Reduktion ihrer Bilanz. Auslaufende Wertpapiere, die im Rahmen der vergangenen Anleihekaufprogramme gekauft wurden, werden nicht mehr in vollem Umfang reinvestiert. Die EZB reduzierte im April 2017 ihr monatliches Anleihekaufvolumen um 20 auf 60 Mrd. Euro. Im Oktober 2017 verkündete sie einen weiteren Schritt zur Reduktion des geldpolitischen Stimulus („Tapering“). Ab Januar 2018 sollen die monatlichen Anleihekäufe, die zumindest bis September 2018 fortgesetzt werden sollen, auf 30 Mrd. Euro reduziert werden.

Die Renditen zehnjähriger deutscher Staatsanleihen (Bunds) beendeten den Berichtszeitraum trotz eines recht volatilen Verlaufs nahezu unverändert auf einem Niveau von 0,4 Prozent. Einerseits sorgten die Unsicherheit um die Wahlen in Europa, sinkende Inflationsraten sowie steigende Risikoaversion wiederholt zu erhöhter Nachfrage nach „Safe Haven“ Anleihen, wodurch die Renditen temporär sanken. Bei „Safe Haven“ Anleihen handelt es sich um verzinsliche Wertpapiere von Staaten, die von Rating-Agenturen und den Marktteilnehmern als besonders sicher eingestuft werden, wie beispielsweise deutsche und US-amerikanische Staatspapiere. Auf der anderen Seite trieben die politische Beruhigung, die positive wirtschaftliche Entwicklung in der Eurozone sowie Kommentare von Zentralbankern, die eine restriktivere Zinspolitik andeuten, Renditen immer wieder nach oben und in der Spitze erreichten Bunds ein Niveau von 0,6 Prozent. Der Verlauf US-amerikanischer zehnjähriger Staatsanleiherenditen ähnelte stark dem der Bunds. Allerdings wurden Hoffnungen bezüglich Trumps Maßnahmen im Verlauf des Berichtszeitraums mangels Fortschritten ausgepreist,

bevor die Renditen ab September deutlich anstiegen, unterstützt durch konkretere Pläne für eine Steuerreform. In Summe blieben auch die US Renditen über den Berichtszeitraum nahezu unverändert bei 2,4 Prozent. Die Renditedifferenz zwischen Anleihen aus Peripheriestaaten und Bunds engte sich in Summe ein, unterstützt durch die Erleichterung nach den Wahlen in Frankreich.

### Währungen

Der Euro wertete gegenüber dem US-Dollar im Berichtszeitraum deutlich auf und stieg von 1,07 US-Dollar je Euro auf einen Wert von 1,16 US-Dollar je Euro. Die positive Stimmung, gute wirtschaftliche Daten in Europa und die politische Beruhigung sorgten bis Oktober 2017 für eine nahezu durchgehende Aufwertung des Euro. In der Spitze erreichte er sogar ein Niveau von 1,20 US-Dollar je Euro. Zum Ende des Berichtszeitraumes kam es aufgrund zunehmend positiver Wirtschaftsdaten aus den USA und Fortschritten bei der Steuerreform zu einem leichten Rücksetzer.

### Entwicklung des Euro gegenüber dem US-Dollar

Zeitraum 31.03.2017 – 31.10.2017



Quelle: Thomson Datastream.

# Jahresbericht MEAG Osteuropa

Tätigkeitsbericht zum 31. Oktober 2017

## **Anlageziel und Anlagepolitik**

Der MEAG Osteuropa investierte überwiegend in Aktien von Unternehmen, die ihren Sitz in den aufstrebenden Ländern Mittel- und Osteuropas sowie in der Türkei hatten. Hierbei lag der Fokus auf Unternehmen, die im Vergleich zu ihrer Branche oder ihrem Markt ein überdurchschnittliches Gewinnwachstum erzielten. Ziel war die Erwirtschaftung eines attraktiven Wertzuwachses durch Anlage in die osteuropäischen Aktienmärkte.

## **Wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum sowie Struktur des Portfolios zum Berichtszeitpunkt**

Zu Beginn des Rumpfgeschäftsjahres kamen die osteuropäischen Börsenplätze gemessen am MSCI EM Europe 10/40 in Euro gerechnet leicht unter Druck. Dies war insbesondere der schwachen Entwicklung des russischen Marktes in Euro gerechnet geschuldet, der einhergehend mit sinkenden Ölpreisen an Boden verlor. Ab Ende Juni kam es dann mit wieder steigenden Ölpreisen am russischen Aktienmarkt zu einer Aufwärtsbewegung, allerdings verblieb der russische Markt in Euro gerechnet über den Berichtszeitraum gesehen am Ende im negativen Territorium. Überlagert wurde diese Entwicklung durch das recht positive Abschneiden des polnischen und des türkischen Aktienmarktes in Euro gerechnet über den gesamten Berichtszeitraum. In Summe konnte daher der osteuropäische Aktienindex MSCI EM Europe 10/40 in Euro gerechnet stichtagsbezogen ein Plus von etwa 3,5 Prozent verbuchen.

Das Rumpfgeschäftsjahr stand im Zeichen der bevorstehenden Verschmelzung des MEAG Osteuropa auf den europäischen Aktienfonds MEAG Dividende. Gegen Ende des Berichtszeitraums wurde das Portfolio des osteuropäischen Aktienfonds sukzessive bis auf einen Restbestand an russischen Titeln in Höhe von 54,06 Prozent abgebaut. Auf der anderen Seite wurde der Kassenbestand und Sonstiges deutlich auf 45,94 Prozent aufgestockt. Beide Positionen wurde zum Verschmelzungszeitpunkt (31.10.2017) auf den MEAG Dividende übertragen.

Im Rumpfgeschäftsjahr erzielte der osteuropäische Aktienfonds eine Wertentwicklung von 3,58 Prozent.

Mit Genehmigung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht wurde mit Ablauf des Rumpfgeschäftsjahres am 31. Oktober 2017 der MEAG Osteuropa auf den MEAG Dividende verschmolzen. Für ihre Anteile an dem Sondervermögen MEAG Osteuropa erhielten die Anleger Anteilscheine des Sondervermögens MEAG Dividende. Das Umtauschverhältnis betrug 1 : 0,5822.

## **Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum**

### **Adressenausfallrisiken**

Grundsätzlich können Adressenausfallrisiken nicht ausgeschlossen werden. Da der MEAG Osteuropa jedoch keine Rentenpapiere im Bestand hielt, sondern Aktieneinzeltitel, waren die Adressenausfallrisiken sehr gering.

### **Zinsänderungsrisiken**

Das Sondervermögen weist infolge der ausschließlichen Investition in Aktieneinzeltitel keine direkten Zinsänderungsrisiken auf.

### **Marktpreisrisiken**

Während des Berichtszeitraumes hatte das Sondervermögen Marktpreisrisiken v. a. in Form von Aktienkursschwankungen inne. Das Marktpreisrisiko, gemessen an der Schwankungsbreite (Volatilität) des Anteilpreises, betrug im Rumpfgeschäftsjahr 11,54 Prozent und war somit als moderat einzustufen.

### **Währungsrisiken**

Da im Berichtszeitraum der Großteil des Sondervermögens in Fremdwährungen investiert war, waren die Währungsrisiken sehr hoch. Zum Berichtsstichtag war der MEAG Osteuropa ausschließlich, mit 54,06 Prozent in US-Dollar-Papiere angelegt.

### **Liquiditätsrisiken**

Der MEAG Osteuropa investierte in Unternehmen aus Schwellenländern. Anlagen dieser Art gelten als spekulativ, da über Regierungen und Firmen dort in der Regel nur wenige Informationen vorliegen. Deshalb achtete das Fondsmanagement insbesondere auf die Handelbarkeit der Titel. Liquiditätsprobleme lagen in den vergangenen sieben Monaten bei keinem Papier vor.

### **Operationelle Risiken**

Die Fondsgesellschaft hat im Berichtszeitraum die erforderlichen Maßnahmen getroffen, um die operationellen Risiken auf ein angemessenes Niveau zu reduzieren. Dies wird regelmäßig durch die Innenrevision überprüft.

### **Wesentliche Grundlagen des realisierten Ergebnisses**

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften beläuft sich auf 179.855,22 Euro. Der Betrag setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen: realisierte Gewinne aus Aktien (828.541,26 Euro), aus Derivaten (89.290,11 Euro), aus Devisengeschäften (7.381,00 Euro); realisierte Verluste aus Aktien (-678.938,43 Euro), aus Derivaten (-30.244,57 Euro), aus Devisengeschäften (-21.412,15 Euro).

### **Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum**

Der MEAG Osteuropa wurde am 31. Oktober 2017 auf den MEAG Dividende verschmolzen.



# Jahresbericht MEAG Osteuropa

Tätigkeitsbericht zum 31. Oktober 2017

## Das Wichtigste in Kürze

ISIN	DE000A0JDAY3
Auflegungsdatum	01.10.2007
Fondsvermögen	5.020.882,90 €
Umlaufende Anteile	148.998
Anteilwert	33,70 €
Gesamtkostenquote <sup>1</sup>	1,84 %

Alle Daten per 31.10.2017

<sup>1</sup> Die im Rumpfgeschäftsjahr 2017 angefallenen Gesamtkosten des Fonds ohne Transaktionskosten im Verhältnis zum Fondsvermögen; auch sog. „laufende Kosten“.

## Portfoliostruktur<sup>2</sup>

Stand 31.10.2017

Kasse/ sonstiges Vermögen		45,94 %
Aktien		54,06 %

<sup>2</sup> Derivate werden nicht berücksichtigt. Quelle: MEAG.

## Vermögensübersicht gemäß § 9 Abs. 1 KARBV zum 31. Oktober 2017

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
<b>I. Vermögensgegenstände</b>	<b>5.081.923,81</b>	<b>101,22</b>
<b>1. Aktien nach Branchen</b>	<b>2.714.199,85</b>	<b>54,06</b>
Dienstleistungssektor	226.685,09	4,51
Energieversorger	1.569.181,19	31,26
Finanzdienstleister	494.021,15	9,84
Industrie	240.045,64	4,78
Rohstoffe	158.061,73	3,15
Telekommunikation	26.205,05	0,52
<b>2. Derivate</b>	<b>61.040,36</b>	<b>1,22</b>
<b>3. Bankguthaben</b>	<b>2.305.114,60</b>	<b>45,91</b>
<b>4. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>1.569,00</b>	<b>0,03</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>	<b>-61.040,91</b>	<b>-1,22</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>5.020.882,90</b>	<b>100,00</b>

# Jahresbericht MEAG Osteuropa

Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2017

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück/Anteile/ Währung in 1.000	Bestand 31.10.2017	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>							<b>EUR</b>	<b>2.714.199,85</b>	<b>54,06</b>
<b>Aktien</b>									
Gazprom PJSC ADR	US3682872078		STK	65.000	0	0	USD 4,263	239.207,86	4,76
LUKOIL PJSC ADR	US69343P1057		STK	10.800	0	3.500	USD 52,050	485.335,64	9,67
Magnit PJSC GDR	US55953Q2021		STK	8.600	0	0	USD 30,530	226.685,09	4,51
MegaFon PJSC GDR	US58517T2096		STK	2.800	0	0	USD 10,840	26.205,05	0,52
Mining and Metallurgical Co. Norilsk Nickel PJSC ADR	US55315J1025		STK	15.218	0	8.000	USD 18,270	240.045,64	4,78
Novatek PJsc GDR	US6698881090		STK	2.300	0	0	USD 113,500	225.383,12	4,49
Novolipetskiy Metallurgicheskiy Kombinat GDR	US67011E2046		STK	2.500	0	0	USD 22,940	49.514,35	0,99
PhosAgro PJSC GDR	US71922G2093		STK	2.500	0	0	USD 13,450	29.030,87	0,58
Rosneft Oil Company GDR	US67812M2070		STK	35.000	0	0	USD 5,515	166.652,28	3,32
Sberbank of Russia PJSC ADR	US80585Y3080		STK	40.000	0	29.000	USD 14,305	494.021,15	9,84
Severstal PAO GDR	US8181503025		STK	6.000	0	0	USD 15,350	79.516,51	1,58
Surgutneftegaz, OJSC ADR	US8688612048		STK	51.000	0	0	USD 4,934	217.253,62	4,33
Tatneft PJSC GDR	US8766292051		STK	6.332	0	3.500	USD 43,050	235.348,67	4,69
<b>Summe Wertpapiervermögen**</b>							<b>EUR</b>	<b>2.714.199,85</b>	<b>54,06</b>
<b>Derivate</b> (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um <b>verkaufte</b> Positionen)									
<b>Aktienindex-Derivate</b> (Forderungen/Verbindlichkeiten)							<b>EUR</b>	<b>61.040,36</b>	<b>1,22</b>
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>									
RDX Russian Depository Index Future 12/17	DE000A1N5H40	EUREX	USD	-240				61.040,36	1,22
<b>Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds</b>							<b>EUR</b>	<b>2.305.114,60</b>	<b>45,91</b>
<b>Bankguthaben</b>							<b>EUR</b>	<b>2.305.114,60</b>	<b>45,91</b>
EUR-Guthaben bei:									
BNP Paribas Securities Services S.C.A.			EUR	1.887.751,30			% 100,000	1.887.751,30	37,60
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen			USD	483.411,04			% 100,000	417.363,30	8,31
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>							<b>EUR</b>	<b>1.569,00</b>	<b>0,03</b>
Quellensteuerrückerstattungsansprüche			EUR	1.569,00				1.569,00	0,03
<b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme</b>							<b>EUR</b>	<b>-0,55</b>	<b>0,00</b>
Kredite in Nicht-EU/EWR-Währungen			TRY	-2,40			% 100,000	-0,55	0,00

# Jahresbericht MEAG Osteuropa

Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2017

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück/Anteile/ Währung in 1.000	Bestand 31.10.2017	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>							<b>EUR</b>	<b>-61.040,36</b>	<b>-1,22</b>
Variation Margin			EUR	-61.040,36				-61.040,36	-1,22
<b>Fondsvermögen</b>							<b>EUR</b>	<b>5.020.882,90</b>	<b>100,00***</b>
<b>Anteilwert</b>							<b>EUR</b>	<b>33,70</b>	
<b>Umlaufende Anteile</b>							<b>STK</b>	<b>148.998</b>	

\*\* Die Wertpapiere und Schuldscheindarlehen des Sondervermögens sind teilweise durch Geschäfte mit Finanzinstrumenten abgesichert.

\*\*\* Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Alle Umsätze, die aus Kapitalmaßnahmen hervorgehen (technische Umsätze), werden als Zu- oder Abgang ausgewiesen.

## Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

## Devisenkurs(e) (in Mengennotiz)

per 27.10.2017

Türkische Lira	(TRY)	4,4031 = 1 Euro (EUR)
US-Amerikanische Dollar	(USD)	1,158250 = 1 Euro (EUR)

## Marktschlüssel

### a) Terminbörsen

EUREX Frankfurt/Zürich - Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

# Jahresbericht MEAG Osteuropa

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>				
<b>Aktien</b>				
Akbank T.A.S.	TRAAKBNK91N6	STK	0	65.666
Allior Bank S.A.	PLALIOR00045	STK	0	12.955
Anadolu Efes Biracilik Malt ve Gida Sanayi A.S. Namens-Aktien	TRAAEFES91A9	STK	0	4.000
Arcelik A.S. Namens-Aktien	TRAAARCLK91H5	STK	0	6.000
Bank Handlowy w Warszawie S.A.	PLBH00000012	STK	0	1.000
Bank Polska Kasa Opieki S.A.	PLPEKAO00016	STK	0	4.700
Bank Zachodni WBK S.A.	PLBZ00000044	STK	0	1.700
BIM Birlesik Magazalar A.S.	TREBIMM00018	STK	0	7.500
CCC S.A.	PLCCC0000016	STK	0	2.500
CEZ AS	CZ0005112300	STK	0	4.700
Coca Cola Icecek A.S. Namens-Aktien	TRECOLA00011	STK	0	2.000
Emlak Konut Gayrimenkul Yatirim Ortakligi A.S. Namens-Aktien	TREEGYO00017	STK	0	75.000
Eregli Demir Ve Celik Fabrik. TSA Namens-Aktien	TRAEREG91G3	STK	0	35.652
Erste Group Bank AG	AT0000652011	STK	2.000	3.500
Fabryki Mebli Forte S.A.	PLFORTE00012	STK	0	2.500
Ford Otomotiv Sanayi A.S. Namens-Aktien	TRAOTOSN91H6	STK	0	2.500
Haci Omer Sabanci Holding A.S. Namens-Aktien	TRASAHOL91Q5	STK	0	45.660
KGHM Polska Miedz S.A.	PLKGHM000017	STK	0	4.550
Koc Holding AS Namens-Aktien	TRAKCHOL91Q8	STK	0	13.200
Komerčni Banka A.S.	CZ0008019106	STK	0	3.050
Kruk S.A.	PLKRK0000010	STK	0	1.600
Mobile Telesystems PJSC ADR	US6074091090	STK	0	11.000
MOL Magyar Olaj - es Gazipari Nyrt.	HU0000153937	STK	5.600	5.600
MOL Magyar Olaj- és Gázipar Nyrt. Namens-Aktien	HU0000068952	STK	0	700
Moneta Money Bank A.S.	CZ0008040318	STK	0	27.000
OMV AG	AT0000743059	STK	0	2.092
Orange Polska S.A.	PLTLKPL00017	STK	0	25.000
OTP Bank Nyrt. Namens-Aktien	HU0000061726	STK	0	9.800
PGE Polska Grupa Energetyczna S.A.	PLPGER000010	STK	0	34.500
PKN Polski Koncern Naftowy Orlen S.A.	PLPKN0000018	STK	0	7.000
Polskie Gornictwo Naftowe i Gazownictwo S.A.	PLPGNIG00014	STK	0	31.000
Powszechna Kasa Oszczednosci Bank Polski S.A.	PLPKO0000016	STK	0	34.250
Powszechny Zaklad Ubezpieczen S.A. Namens-Aktien	PLPZU0000011	STK	0	20.000
Raiffeisen Bank International AG	AT0000606306	STK	0	2.500
Richter Gedeon Vegyeszeti Gyar Nyrt. Namens-Aktien	HU0000123096	STK	0	4.500
Tauron Polska Energia SA	PLTAURN00011	STK	0	25.000
Tupras Turkiye Petrol Rafineleri A.S. Namens-Aktien	TRATUPRS91E8	STK	0	4.000
Turk Hava Yollari A.S. Namens-Aktien	TRATHYAO91M5	STK	0	27.600
Turkcell Iletisim Hizmetleri A.S. Namens-Aktien	TRATCELL91M1	STK	0	20.000
Turkiye Garanti Bankasi A.S. Namens-Aktien	TRAGARAN91N1	STK	0	67.000
Turkiye Is Bankasi A.S. Namens-Aktien	TRAIISCTR91N2	STK	0	69.999
X 5 Retail Group N.V.	US98387E2054	STK	0	4.000

# Jahresbericht MEAG Osteuropa

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Gattungsbezeichnung	Währung	Volumen/ Prämien in 1.000
<b>Terminkontrakte</b>		
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>		
Gekaufte Kontrakte		
(Basiswert(e): TurkDEX BIST 30 Index Future, RDX Russian Depositary Index Future)	EUR	2.190

# Jahresbericht MEAG Osteuropa

Ertrags- und Aufwandsrechnung (ggf. inkl. Ertragsausgleich)  
für den Zeitraum vom 01.04.2017 bis 31.10.2017

## I. Erträge

1. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	124.206,06
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	-205,92
3. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-18.247,23
<b>Summe der Erträge</b>	<b>EUR</b>	<b>105.752,91</b>

## II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-312,52
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-42.446,03
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-893,79
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-3.504,42
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-5.719,53
<i>davon Depotgebühren</i>	<i>EUR</i>	<i>-2.043,77</i>
<i>davon Kontoführungsgebühren</i>	<i>EUR</i>	<i>-2.561,20</i>
<i>davon Performancemessung</i>	<i>EUR</i>	<i>-781,30</i>
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>EUR</b>	<b>-52.876,29</b>

<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>EUR</b>	<b>52.876,62</b>
--------------------------------------	------------	------------------

## IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	910.326,94
2. Realisierte Verluste	EUR	-730.615,15
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>EUR</b>	<b>179.711,79</b>

<b>V. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>232.588,41</b>
--	------------	-------------------

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne**	EUR	-718.314,13
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste**	EUR	783.555,99

<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>65.241,86</b>
---	------------	------------------

<b>VII. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>297.830,27</b>
---	------------	-------------------

\*\* Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Rumpfgeschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Rumpfgeschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Rumpfgeschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

# Jahresbericht MEAG Osteuropa

Entwicklung des Sondervermögens

2017

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Rumpfgeschäftsjahres		EUR	9.476.338,03
1. Ausschüttung für das Vorjahr / Steuerabschlag für das Vorjahr		EUR	-40.382,30
2. Steuerabführung aus Thesaurierung*		EUR	-21.403,03
3. Mittelzufluss (netto)			-4.666.621,42
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	-5.161.830,58	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	495.209,16	
3. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		EUR	-24.878,65
4. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres		EUR	297.830,27
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	-718.314,13	
davon nicht realisierte Verluste	EUR	783.555,99	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Rumpfgeschäftsjahres		EUR	5.020.882,90

\* Steuerabführung aufgrund Verschmelzung per 31.10.2017 mit Sondervermögen MEAG Dividende

## Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage (insgesamt und je Anteil)	insgesamt	je Anteil
<b>I. Für die Wiederanlage verfügbar</b>		
1. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR 232.588,41	1,56
2. Zuführung aus dem Sondervermögen*	EUR 730.615,15	4,90
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR -21.403,03	-0,14
<b>II. Wiederanlage</b>	<b>EUR 941.800,53</b>	<b>6,32</b>

\* Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten, sowie der anteiligen Aufwände in Höhe von EUR 0,00.

## Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert
	EUR		
2014/2015	EUR 7.200.283,39	EUR 31,18	
2015/2016	EUR 6.764.754,50	EUR 27,81	
2016/2017	EUR 9.476.338,03	EUR 32,68	
Rumpfgeschäftsjahr 2017	EUR 5.020.882,90	EUR 33,70	

# Jahresbericht MEAG Osteuropa

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	2.741.583,32
---	-----	--------------

### die Vertragspartner der Derivategeschäfte:

EUREX	Frankfurt/Zürich - Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
-------	---

Im Berichtszeitraum wiesen die zugunsten des Investmentvermögens gestellten Sicherheiten keine erhöhte Emittentenkonzentration nach § 27 Absatz 7 Satz 4 (Derivateverordnung - DerivateV) auf.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	54,06
---	-------

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	1,22
--	------

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	6,55%
größter potenzieller Risikobetrag	8,49%
kleinster potenzieller Risikobetrag	2,84%

### Im Rumpfgeschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte:

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Zeitraum vom 01.04.2017 bis 31.10.2017 105,53 %.

Bei der Berechnung der Hebelwirkung wird die Summe der absoluten Nominalbeträge der im Bestand befindlichen Derivate zuzüglich des Fondsvolumens ins Verhältnis zum Fondsvolumen gesetzt. Somit erhöht sich die durchschnittliche Hebelwirkung auch durch Derivate, die Absicherungszwecken dienen. Demzufolge liegt der ermittelte Hebel ohne Derivateaktivität bei 100%, kann aufgrund der Anrechnung von Bankguthaben jedoch auch einen geringeren Wert aufweisen.

### Risikomodell, das gemäß § 10 Derivateverordnung verwendet wurde:

Die Messung des potenziellen Risikobetrags für das Marktrisiko erfolgt mittels Berechnung des Value-at-Risk (VaR). Hierzu wird die historische Methode verwendet.

### Parameter, die gemäß § 11 Derivateverordnung verwendet wurden:

Zur Berechnung des VaR wird eine Haltedauer von 10 Tagen, ein Konfidenzniveau von 99% und ein Beobachtungszeitraum von einem Jahr verwendet.

### Für das Sondervermögen kommt in Bezug auf die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens die Methode der Cash-Substitution zur Anwendung.

Vor diesem Hintergrund wurde für das Sondervermögen das Vergleichsvermögen als das auf den Portfoliowert skalierte "Portfolio ex Derivate" definiert. Zu diesem Zweck erfolgt ein fiktiver Verkauf der Derivate und der derivativen Komponenten von strukturierten Produkten zu aktuellen Marktpreisen. In Höhe des fiktiven Verkaufserlöses wird im Vergleichsvermögen eine Vermögensposition in liquiden Mitteln der Derivat-Währung angesetzt.

Für die Berechnung des Marktrisikopotenzials wird bei Riskmetrics der VaR der einzelnen Positionen ermittelt und unter Berücksichtigung der Korrelationen für das Sonder- und das Vergleichsvermögen aufaddiert. Zur Berechnung dieser Korrelationsmatrix werden bei Riskmetrics für die MEAG die gleichgewichteten historischen 1-Tages>Returns über ein Jahr hinweg verwendet. Die Bewertung einzelner Wertpapiere erfolgt basierend auf den Zeitreihen, die Riskmetrics durch den jeweiligen Datenlieferanten zur Verfügung gestellt werden. Riskmetrics nimmt dabei eine vollständige Evaluierung der Risiken des Zielfonds vor.

Bei der Ermittlung der Auslastung der Marktrisikoobergrenzen für dieses Sondervermögen wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivateverordnung an. Die Value-at-Risk-Kennzahlen wurden auf Basis einer historischen Simulation und den Parametern 99% Konfidenzniveau und 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr berechnet.

### Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	33,70
Umlaufende Anteile	STK	148.998



# Jahresbericht MEAG Osteuropa

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben zum Verfahren der Bewertung der Vermögensgegenstände

Zur Errechnung des Ausgabepreises und des Rücknahmepreises für die Anteile ermittelt die Gesellschaft unter Kontrolle der Verwahrstelle bewertungstäglich den Wert der zum Sondervermögen gehörenden Vermögensgegenstände abzüglich der Verbindlichkeiten (Inventarwert). Die Division des Inventarwertes durch die Zahl der ausgegebenen Anteilscheine ergibt den "Anteilwert". Bewertungstage für die Anteile des Sondervermögens sind alle Börsentage. An gesetzlichen Feiertagen im Geltungsbereich des Kapitalanlagegesetzbuches, die Börsentage sind, sowie am 24. und 31. Dezember jeden Jahres können die Kapitalverwaltungsgesellschaft und die Verwahrstelle von einer Ermittlung des Wertes absehen. Die Bewertung der Wertpapiere und der Investmentzertifikate des Sondervermögens, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt zu den zuletzt bekannt gewordenen Kursen. Neuemissionen von Rentenwerten, nicht notierte Rentenwerte und Schuldscheindarlehen werden mit Renditekursen bewertet. Nicht notierte Investmentzertifikate werden zu den veröffentlichten Rücknahmekursen angesetzt. Wertpapiere, die weder an einer Börse zugelassen noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden mit von anderen anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Die der Preisberechnung zugrunde liegenden Wertpapierkurse bzw. Marktsätze werden grundsätzlich auf elektronischem Wege von verschiedenen externen Kursversorgern (Telekurs, Reuters, Bloomberg) oder von der Verwahrstelle bereitgestellt. Die elektronischen Kurseinspielungen erfolgen entsprechend einem zwischen der Gesellschaft und der Verwahrstelle abgestimmten Verfahren. Auf ausländische Währung lautende Vermögensgegenstände werden börsentäglich unter Zugrundelegung des 16.00 Uhr-Fixings (London Zeit) des Vortages von WM/Reuters Service (ein Dienst der World Markets Company PLC) über die technische Marktdatenplattform Thomson Reuters Datastream in die Währung des Fonds umgerechnet. Die zu einem Sondervermögen gehörenden Optionsrechte und die Verbindlichkeiten aus einem Dritten eingeräumten Optionsrechten, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden zu den jeweils zuletzt festgestellten Kursen bewertet. Das Gleiche gilt für Forderungen und Verbindlichkeiten aus für Rechnung des Sondervermögens verkauften Terminkontrakten. Die zu Lasten des Sondervermögens geleisteten Einschüsse werden unter Einbeziehung der am Börsentag festgestellten Bewertungsgewinne und Bewertungsverluste zum Wert des Sondervermögens hinzugerechnet. Die Bankguthaben werden mit dem Nominalbetrag, Festgelder sowie die übrigen Forderungen mit dem Verkehrswert und die Verbindlichkeiten mit ihrem Rückzahlungsbetrag bewertet.

### Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

#### Gesamtkostenquote

1,841227%

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im vorangegangenen Rumpfgeschäftsjahr getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Investiert das Sondervermögen einen wesentlichen Anteil des Fondsvermögens in andere Investmentfonds (sog. „Zielfonds“), fallen im Zusammenhang mit den Zielfonds weitere Kosten an, die bei der Ermittlung der Gesamtkostenquote berücksichtigt werden.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft zahlt aus der vereinnahmten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens mehr als 10% an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

<b>Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen</b>	<b>EUR</b>	<b>-5.386,27</b>
davon:		
Depotgebühren	EUR	-2.043,77
Kontoführungsgebühren	EUR	-2.561,20
Performancemessung	EUR	-781,30

Im Berichtszeitraum wurden dem Sondervermögen keine erfolgsabhängige Vergütung und keine Pauschalvergütung belastet.

#### Transaktionskosten in EUR\*\*\*

10.039,16

(Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

\*\*\* Bei einigen Geschäftsarten (u.a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

# Jahresbericht MEAG Osteuropa

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung, sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH vom 31. Dezember 2016 betreffend das Geschäftsjahr 2016. Die Angabe der Vergütung versteht sich exklusive Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung.

<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung</b>	<b>EUR</b>	<b>11.971.987,36</b>
<i>davon feste Vergütung</i>	<i>EUR</i>	<i>8.267.957,08</i>
<i>davon variable Vergütung</i>	<i>EUR</i>	<i>3.626.702,89</i>

### Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen

Zahl der Mitarbeiter der KVG	99 Personen (im Jahresdurchschnitt)	keine
Höhe des gezahlten Carried Interest		keine

<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker</b>	<b>EUR</b>	<b>1.558.913,07</b>
<i>davon Geschäftsleiter</i>	<i>EUR</i>	<i>1.558.913,07</i>
<i>davon andere Führungskräfte</i>	<i>EUR</i>	<i>0,00</i>
<i>davon andere Risktaker</i>	<i>EUR</i>	<i>0,00</i>
<i>davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen</i>	<i>EUR</i>	<i>0,00</i>
<i>davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe</i>	<i>EUR</i>	<i>0,00</i>

### Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Unsere Risktaker haben neben einer fixen Vergütungskomponente eine variable Vergütungskomponente, die sich an der Erreichung individueller bzw. gesellschaftsbezogener sowie langfristiger Leistungsziele orientiert. Gleichzeitig ist das Vergütungssystem so ausgestaltet, dass es keine Anreize zum Eingehen unverhältnismäßig hoher Risikopositionen bietet. Fixe und variable Vergütungskomponente stehen in einem angemessenen Verhältnis.

### Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Das Vergütungssystem wurde geprüft und für angemessen befunden.

### Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Das Vergütungssystem wurde im Jahr 2016 nicht verändert.

### Zusätzliche Anhangangaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 betreffend Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

Berichtszeitraum wurden keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte gemäß EU-Verordnung 2015/2365 getätigt.

München, den 31.10.2017

MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH

Dr. H.-J. Barkmann      G. Giehr      H. Kerzel      H. Lechner      A. Schaks      P. Waldstein Wartenberg

# Vermerk des Abschlussprüfers

## **An die MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH**

Die MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens MEAG Osteuropa für das Geschäftsjahr vom 01. April 2017 bis 31. Oktober 2017 zu prüfen.

## **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter**

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

## **Verantwortung des Abschlussprüfers**

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

## **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 01. April 2017 bis 31. Oktober 2017 den gesetzlichen Vorschriften.

München, den 26. Januar 2018

## **KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft**

Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

(Kuppler)  
Wirtschaftsprüfer

(Griesbeck)  
Wirtschaftsprüfer

# Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG

MEAG Osteuropa A

WKN	A0JDAY
ISIN	DE000A0JDAY3
Rumpfgeschäftsjahr vom	01.04.2017 – 31.10.2017

	Privatvermögen <sup>1</sup> EUR je Anteil	Betriebsvermögen KStG <sup>2</sup> EUR je Anteil	Sonst. Betriebsvermögen <sup>3</sup> EUR je Anteil
<b>§ 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG Buchstabe:</b>			
<b>a) Betrag der Ausschüttung<sup>4</sup></b>	<b>0,0000000</b>	<b>0,0000000</b>	<b>0,0000000</b>
nachrichtlich: gezahlter Ausschüttungsbetrag einschließlich einbehaltener Kapitalertragsteuer	0,0000000	0,0000000	0,0000000
aa) in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000000	0,0000000	0,0000000
bb) in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
<b>b) Betrag der ausgeschütteten Erträge</b>	<b>0,0000000</b>	<b>0,0000000</b>	<b>0,0000000</b>
<b>Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge</b>	<b>0,5446308</b>	<b>0,5446308</b>	<b>0,5446308</b>
<b>c) In den ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltene</b>			
aa) Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2 Satz 1 InvStG in Verbindung mit § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG <sup>5</sup>	–	0,5446308	0,0000000
bb) Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG <sup>5</sup>	–	0,0000000	0,0000000
cc) Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2a InvStG <sup>6</sup>	–	0,0000000	0,0000000
dd) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	–	–	–
ee) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG sind	–	–	–
ff) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung	–	–	–
gg) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 1 InvStG	0,0000000	0,0000000	0,0000000
hh) in Doppelbuchstabe gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ii) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, für die kein Abzug nach Absatz 4 vorgenommen wurde <sup>7</sup>	0,5173810	0,5173810	0,5173810
jj) in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist <sup>7</sup>	–	0,5173810	0,0000000
kk) in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen <sup>7</sup>	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ll) in Doppelbuchstabe kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist <sup>7</sup>	–	0,0000000	0,0000000
mm) Erträge im Sinne des § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG	–	–	0,0000000
nn) in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist <sup>7</sup>	–	–	0,0000000
oo) in Doppelbuchstabe kk) enthaltene Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist <sup>7</sup>	–	–	0,0000000
<b>d) Zur Anrechnung oder Erstattung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Ausschüttung und der ausschüttungsgleichen Erträge</b>			
aa) i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2 InvStG	0,5446308	0,5446308	0,5446308
bb) i.S.d. § 7 Abs. 3 InvStG	0,0000000	0,0000000	0,0000000
cc) i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4 InvStG, soweit in Doppelbuchstabe aa) enthalten	–	0,5446308	0,5446308
<b>e) (weggefallen)</b>	–	–	–

Fortsetzung der Besteuerungsgrundlagen siehe Folgeseite.

## Steuerlicher Anhang

<sup>1</sup> Privatvermögen: Investmentanteile, die von Anteilhabern steuerrechtlich im Privatvermögen gehalten werden.

<sup>2</sup> Betriebsvermögen EStG: Investmentanteile, die von Anteilhabern, die nach dem Einkommensteuergesetz besteuert werden, im Betriebsvermögen gehalten werden.

<sup>3</sup> Betriebsvermögen KStG: Investmentanteile, die von Anteilhabern, die nach dem Körperschaftsteuergesetz besteuert werden, im Betriebsvermögen gehalten werden.

<sup>4</sup> Ausschüttung gemäß Randziffer 12 des BMF-Schreibens vom 18. August 2009.

<sup>5</sup> Die Erträge und Gewinne sind zu 100 % ausgewiesen.

<sup>6</sup> Die Erträge sind netto ausgewiesen.

<sup>7</sup> Die Einkünfte sind zu 100 % ausgewiesen.

# Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG

MEAG Osteuropa A

WKN	AOJDAY
ISIN	DE000AOJDAY3
Rumpfgeschäftsjahr vom	01.04.2017 – 31.10.2017

		Privat- vermögen <sup>1</sup> EUR je Anteil	Betriebs- vermögen KStG <sup>2</sup> EUR je Anteil	Sonst. Betriebs- vermögen <sup>3</sup> EUR je Anteil
<b>f)</b>	<b>Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten und ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG entfällt, und</b>			
aa)	nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde <sup>8</sup>	0,1224663	0,1224663	0,1224663
bb)	in Doppelbuchstabe aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist <sup>8</sup>	–	0,1224663	0,0000000
cc)	nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde <sup>8</sup>	0,0000000	0,0000000	0,0000000
dd)	in Doppelbuchstabe cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist <sup>8</sup>	–	0,0000000	0,0000000
ee)	und auf Einkünfte entfällt, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit diesem Abkommen anrechenbar ist <sup>8,9</sup>	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ff)	in Doppelbuchstabe ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist <sup>8</sup>	–	0,0000000	0,0000000
gg)	in Doppelbuchstabe aa) enthalten ist und auf Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist <sup>8</sup>	–	–	0,0000000
hh)	in Doppelbuchstabe cc) enthalten ist und auf Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist <sup>8</sup>	–	–	0,0000000
ii)	in Doppelbuchstabe ee) enthalten ist und auf Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist <sup>8</sup>	–	–	0,0000000
<b>g)</b>	<b>Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung nach § 3 Abs. 1 InvStG</b>	<b>0,0000000</b>	<b>0,0000000</b>	<b>0,0000000</b>
<b>h)</b>	<b>die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre</b>	<b>0,1224663</b>	<b>0,1224663</b>	<b>0,1224663</b>

## Steuerlicher Anhang

<sup>1</sup> Privatvermögen: Investmentanteile, die von Anteilhabern steuerrechtlich im Privatvermögen gehalten werden.

<sup>2</sup> Betriebsvermögen EStG: Investmentanteile, die von Anteilhabern, die nach dem Einkommensteuergesetz besteuert werden, im Betriebsvermögen gehalten werden.

<sup>3</sup> Betriebsvermögen KStG: Investmentanteile, die von Anteilhabern, die nach dem Körperschaftsteuergesetz besteuert werden, im Betriebsvermögen gehalten werden.

<sup>8</sup> Die Quellensteuern sind im Betriebsvermögen zu 100 % ausgewiesen.

<sup>9</sup> Nicht in Buchstabe f) aa) enthalten.

# Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG

## **Bescheinigung gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) über die Erstellung der steuerrechtlichen Angaben**

### **An die Kapitalverwaltungsgesellschaft MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH (nachfolgend: die Gesellschaft).**

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, für den Investmentfonds MEAG Osteuropa A die vorgenannten steuerrechtlichen Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG zu ermitteln und gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG eine Bescheinigung darüber abzugeben, dass die steuerrechtlichen Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Die Verantwortung für die Rechnungslegung des Investmentfonds als Grundlage für die Ermittlung der steuerrechtlichen Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft.

Unsere Aufgabe war es, ausgehend von den Aufzeichnungen und den sonstigen Unterlagen der Gesellschaft für den Investmentfonds die Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts zu ermitteln. Die angefallenen Erträge und Aufwendungen des Investmentfonds wurden zu diesem Zweck im Rahmen einer steuerrechtlichen Überleitungsrechnung unter Beachtung der deutschen steuerrechtlichen Vorschriften qualifiziert. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Ziel-Investmentfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Tätigkeit ausschließlich auf die korrekte Übernahme der für diese Ziel-Investmentfonds zur Verfügung gestellten steuerrechtlichen Angaben nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerrechtlichen Angaben sowie die Qualifizierung dieser Ziel-Investmentfonds als Investmentfonds i.S.d. § 1 Abs. 1b InvStG wurden von uns nicht geprüft. In die Ermittlung der steuerrechtlichen Angaben sind keine Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen.

Nicht Gegenstand unseres Auftrages war es, die uns vorgelegten Unterlagen und Angaben analog einer handelsrechtlichen Abschlussprüfung auf ihre Vollständigkeit und Richtigkeit zu prüfen. Insoweit haben wir uns auf den Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers gestützt. Im Hinblick auf die Einhaltung der im § 1 Abs. 1b InvStG modifizierten Anlagebestimmungen erfolgten von uns keine gesonderten Prüfungshandlungen. Auch darüber hinaus sind wir von der Vollständigkeit und Richtigkeit der uns vorgelegten Unterlagen und Angaben der Gesellschaft ausgegangen.

Die Ermittlung der steuerrechtlichen Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beruht auf der Auslegung der anzuwendenden Steuergesetze. Soweit mehrere Auslegungsmöglichkeiten bestehen, obliegt die Entscheidung hierüber den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft, die nicht zu beanstanden ist, wenn die jeweils getroffene Entscheidung in vertretbarer Weise auf Gesetzesmaterialien, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt wurde. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung und insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Wir erstatten diese Bescheinigung auf Grundlage des mit der Gesellschaft geschlossenen Auftrags, dem die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002 zugrunde liegen. Unsere Verantwortung für die Auftragsdurchführung ergibt sich ausschließlich aus unserem Auftragsverhältnis mit der Gesellschaft und besteht danach allein dieser gegenüber.

Frankfurt am Main, den 31. Oktober 2017

**PricewaterhouseCoopers**  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Markus Hammer  
Steuerberater

Martina Westenberger  
Rechtsanwältin

# Allgemeine Hinweise an die Anteilinhaber

## Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Die Wertentwicklung von Anteilen an MEAG Fonds wird in diesem Bericht nach der BVI-Methode (sog. „Bruttowertentwicklung“) berechnet. Hierbei werden neben den bereits auf Fondsebene anfallenden Kosten (wie z. B. Verwaltungsvergütung) keine weiteren Kosten (wie z. B. Ausgabeaufschlag und Depotgebühren) berücksichtigt, die sich mindernd auf die Wertentwicklung auswirken. Die Ausschüttung wird unter Berücksichtigung der Steuergutschriften, ohne ausländische Quellensteuer, wiederangelegt; bei thesaurierenden Fonds werden die anrechenbaren Steuern hinzugerechnet. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

## Preisveröffentlichung

Die Ausgabe- und Rücknahmepreise der MEAG Fonds werden börsentäglich ermittelt und sind bei der MEAG, der Verwahrstelle (siehe Abschnitt „Allgemeine Angaben“ am Ende des Berichtes) sowie im Internet unter [www.meag.com](http://www.meag.com) (unter Privatanleger – MEAG Fonds – Fondspreise) verfügbar. Außerdem werden die Preise der Fonds regelmäßig in hinreichend verbreiteten Tages- und Wirtschaftszeitungen wie z. B. der „Börsen-Zeitung“ veröffentlicht.

## Internes MEAG Rating

Im Tätigkeitsbericht der MEAG Fonds wird bei den Adressenausfallrisiken oftmals das interne MEAG Rating angegeben. Dieses errechnet sich wie folgt: Sämtliche sich im Bestand befindlichen Wertpapiere werden in ihren jeweiligen Ratingklassen auf Basis des Marktpreises zusammengefasst. Hierbei werden die Ratings von Standard & Poor's, Moody's und Fitch herangezogen. Das schlechtere der beiden besseren Ratings fließt in die Berechnung mit ein. Gibt es nur ein Wertpapier-Rating, wird dieses auch verwendet. Ist kein Wertpapier-Rating vorhanden, greift man auf das Emittenten-Rating zurück. Anschließend werden die Bestände der Volumina jeder Rating-Klasse mit einem entsprechenden Risikofaktor gewichtet (Ergebnis: „risikogewichteter Bestand“). Die Summe aller risikogewichteten Bestände ergibt das risikogewichtete Volumen. Teilt man das risikogewichtete Volumen durch den Gesamtbestand der Papiere, erhält man einen durchschnittlichen Risikofaktor. Aus diesem Faktor lässt sich letztendlich das Durchschnittsrating ableiten.

## Weitere Hinweise

Der MEAG ist daran gelegen, ihren Anlegern die in diesem Bericht aufgeführten Sachverhalte in klarer und verständlicher Form zu beschreiben. Erläuterungen zu einzelnen von uns verwendeten Begrifflichkeiten haben wir in einem ausführlichen Lexikon im Internet unter [www.meag.com](http://www.meag.com) (unter Privatanleger – Ratgeber – Lexikon) hinterlegt.

## Erhältlichkeit der Verkaufsunterlagen

Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Fondsanteilen sind die wesentlichen Anlegerinformationen, der Verkaufsprospekt mit den Anlagebedingungen sowie der letzte Jahres- bzw. Halbjahresbericht des Sondervermögens. Diese Unterlagen erhalten Sie kostenlos bei der MEAG, der Verwahrstelle (siehe Abschnitt „Allgemeine Angaben“ am Ende des Berichtes) oder im Internet unter [www.meag.com](http://www.meag.com) (unter Privatanleger – Service – Broschüren).

# Allgemeine Angaben

## Kapitalverwaltungsgesellschaft

MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH  
Oskar-von-Miller-Ring 18  
80333 München

Telefax: 089 | 28 67 - 0  
Telefax: 089 | 28 67 - 25 55

Eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichtes München,  
Abt. HRB 132 989

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital: 18.500 Tsd. €<sup>1</sup>

## Gesellschafter

MEAG MUNICH ERGO AssetManagement GmbH, München (100 %)

## Aufsichtsrat

- Dr. Markus Rieß (Vorsitzender)
  - Mitglied des Vorstandes der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München
  - Vorsitzender des Vorstandes der ERGO Group AG, Düsseldorf,
- Dr. jur. Jörg Schneider (stellvertrender Vorsitzender);
  - Mitglied des Vorstandes der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG, München
- Silke Wolf, Geschäftsführerin des Bayerischen Bankenverbandes, München

## Geschäftsführung

- Dr. Hans-Joachim Barkmann, München
- Günter Manuel Giehr, Gauting
- Holger Kerzel, Holzkirchen
- Harald Lechner, Gröbenzell, gleichzeitig auch
  - Vorsitzender des Verwaltungsrates der MEAG Luxembourg S. à r. l.
- Anke Schaks, München
- Philipp Waldstein Wartenberg, München

## Verwahrstelle

**BNP PARIBAS Securities Services S.C.A.**  
Zweigniederlassung Frankfurt

Steuerliches Dotationskapital: 117,16 Mio. €<sup>1</sup>

## Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft,  
München

## Weitere Sondervermögen

Die Gesellschaft verwaltet ferner 23 weitere Publikumsfonds (OGAW) sowie 70 Spezial-Investmentvermögen.

<sup>1</sup> Stand: 31.12.2016





